



Jahresbericht 2020

www.atelierpassage.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 2020	3
Bericht Berufliche Integration	5
Bericht Holzmanufaktur	6
Bericht Dienstleistungen.....	7
Personelles	8
Jubiläen	8
Zu- und Abgänge Personal.....	8
Bericht Revisionsstelle	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11

Impressum:

Atelier Passage
Müllerstrasse 3
2562 Port
Tel. 032 331 66 55
www.atelierpassage.ch

Text, Konzept und Umsetzung:
Atelier Passage

Bilder:
Reto Andreoli Fotografie

Jahresrückblick 2020

Das Jahr 2020 war für die ganze Welt ein ausgesprochen spezielles Jahr. Nie hätte man sich in unserer Zeit eine solche weltweite Krisensituation vorstellen können. Wir haben eben doch nicht alles im Griff!

Räumliche Erweiterung

Voller Pläne brachen wir im 2020 zu neuen Ufern auf. Eine räumliche Erweiterung war geplant, mit dem Ziel, einerseits mehr Platz für den Dienstleistungsbereich und andererseits Raum für den Aufbau der Beruflichen Integration zu schaffen. Zu diesem Zweck konnten wir neue Räumlichkeiten mieten, so dass der Bereich Dienstleistungen per 1. März in den ersten Stock der Liegenschaft umziehen konnte. Zuvor wurden die Räume zum grossen Teil selber umgebaut und eingerichtet.

Pandemie

Kaum war der Umzug vollzogen, wurde der erste Lock-down Tatsache. Unsere Kunden im Dienstleistungsbereich hatten kaum mehr Aufträge für uns. Die Läden wurden geschlossen, der Tourismus kam zum Erliegen, so dass unsere Produkte aus der Holzmanufaktur eine Zeitlang kaum mehr abgesetzt werden konnten.

Uns blieb nichts Anderes übrig, als auch in unserer Unternehmung Kurzarbeit anzumelden. Wir wussten natürlich, dass dies eine Gratwanderung zwischen dem sozialen Auftrag und der Wirtschaftlichkeit wird, kennen wir doch dieses Spannungsfeld auch im normalen Arbeitsalltag. Daher wurden die Mitarbeitenden am angepassten Arbeitsplatz so eingeteilt, dass sie mit reduziertem Pensum arbeiten konnten. So musste niemand über längere Zeit zuhause bleiben. Ich glaube, wir haben diese schwierige Situation, diesen Balanceakt, letztendlich gut gemeistert.

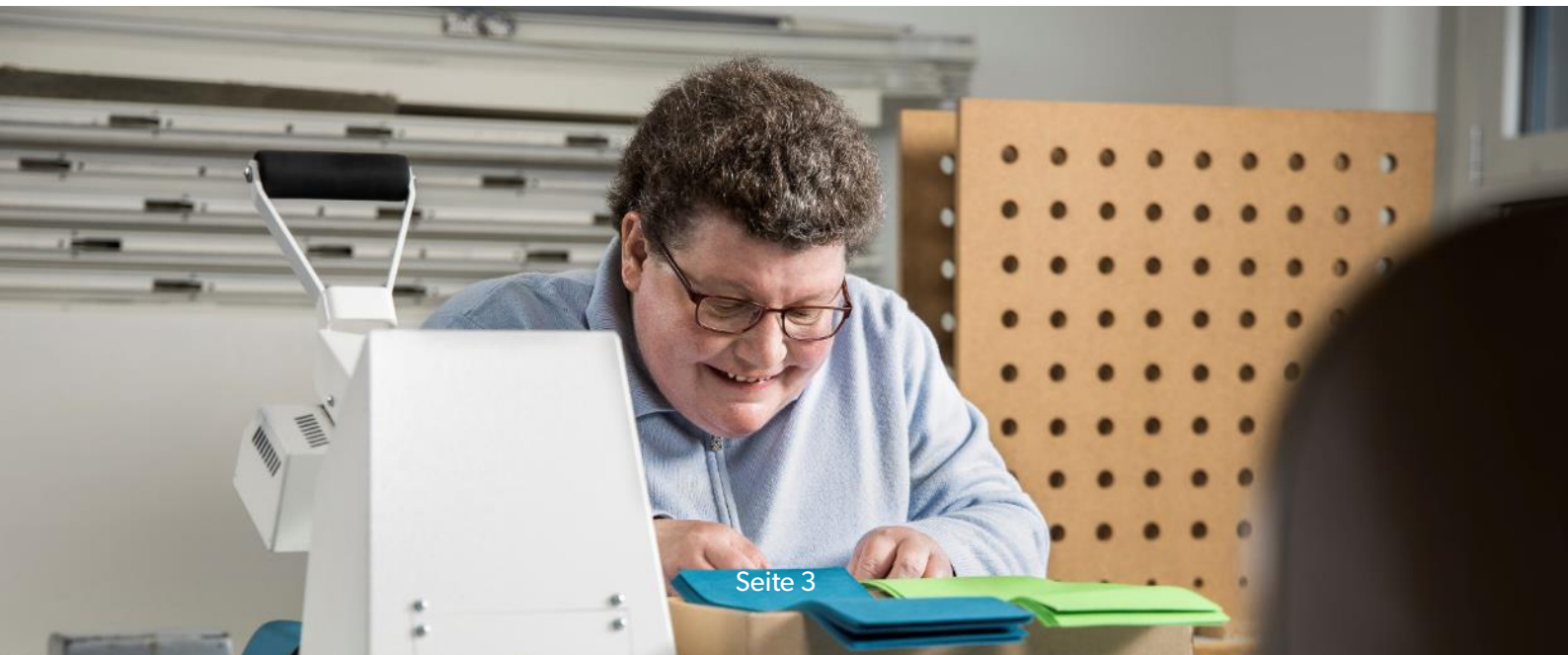
Unsere Mitarbeitenden an den angepassten Arbeitsplätzen konnten gut mit dieser Situation umgehen. Der Wert, einen gesicherten Arbeitsplatz zu haben, wurde bei manchem noch wichtiger als dies bereits vor der Pandemie war.

Aufbau des Bereichs Berufliche Integration

Der strategische Entscheid des Vorstands vom Februar 2019, den Bereich Berufliche Integration weiter auszubauen, wurde konsequent weiterverfolgt. Ziel dieses Projekts ist es, eine Leistungsvereinbarung mit der IV zu erreichen und damit im Bereich der sozialen Angebote ein zweites Standbein zu schaffen.

Im Frühjahr wurden Verhandlungen für eine verbindliche Zusammenarbeit mit der IV aufgenommen. Durch die Pandemie wurde zeitlich jedoch alles etwas verzögert, ein erstes Treffen mit dem Kontraktmanagement und der Teamleitung von der IV-Zweigstelle Biel war erst Mitte Mai möglich. Im Sommer konnten wir dann mit der IV eine Zusammenarbeit in Form einer Pilotphase starten. Neue personelle Ressourcen wurden geschaffen, erste Zuweisungen sind eingegangen und verschiedene Massnahmen konnten bereits durchgeführt werden. Wir danken dem Kontraktmanagement für das Vertrauen und freuen uns auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

Die Zusage der IV für die Pilotphase verdanken wir einem weiteren strategischen Entscheid, nämlich dass wir uns zu einem zweisprachigen Unternehmen weiterentwickeln wollen. Bei Neuanstellungen wird nun die Zweisprachigkeit zu einem wichtigen Kriterium werden.



Projekte und Finanzen

Neben dem Umsetzungsprojekt der Beruflichen Integration starteten wir ein weiteres Projekt zur grundlegenden Neugestaltung unserer Website, welche sehr veraltet ist.

Die beiden Projekte werden durch Reserven finanziert, die wir in den letzten Jahren schaffen konnten. Das Umsetzungsprojekt der Beruflichen Integration muss mit viel Mut und Glauben vorfinanziert werden. Dies im Vertrauen, dass das Interesse der IV an einer Zusammenarbeit sich bestätigt und die Zuweisungen kommen werden.

So hatten wir in diesem Jahr ausserordentliche Ausgaben. Durch die Pandemie sank der Ertrag bei den Produkten und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr um rund 25%. Unter dem Strich war in dieser Situation die Kurzarbeitsentschädigung für die Unternehmung eine wichtige Unterstützung, um gut durch dieses Krisenjahr zu kommen.

Dankbarkeit

Zum Schluss danke ich allen Beteiligten des Atelier Passage, begonnen beim Personal über unsere Mitarbeitenden bis zum Vorstand für ihren Einsatz im Arbeitsalltag, den laufenden Projekten, dem Mitdenken für die Unternehmung und dem zum Teil ausserordentlichen Einsatz in diesem turbulenten Jahr.

Auch unseren treuen Kunden und Auftraggebern, der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) und der IV-Stelle des Kantons Bern ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns immer wieder entgegenbringen.



Stefan Pfister, Geschäftsführer Atelier Passage



Bericht Berufliche Integration

Seit einigen Jahren führen wir für die IV einzelne Massnahmen in der Beruflichen Integration durch. Aus einer Projektarbeit zum Thema „Weiterentwicklung der beruflichen Integration“ resultierte, dass das Atelier Passage im Raum Biel gute Chancen hat, für Angebote gegenüber der IV, welche:

- eine hohe Qualität in der Durchführung aufweisen
- auf die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt ausgerichtet sind
- zweisprachig sind (deutsch und französisch).

Den Faktor Zweisprachigkeit sieht die IV als Voraussetzung für Leistungserbringer, welche sich im Raum Biel weiterentwickeln wollen.

Aus diesen Erkenntnissen hat das Atelier Passage im Februar 2019 auf strategischer Ebene beschlossen, ihren sozialen Auftrag neu auch im Bereich Berufliche Integration wahrzunehmen, neben dem bestehenden Angebot im Bereich der angepassten Arbeitsplätze. Als Ziel wurde das Erreichen einer Leistungsvereinbarung mit der IV festgelegt. Damit wurde auch der strategische Entscheid gefällt, sich zu einer zweisprachigen Institution in einem zweisprachigen Marktumfeld zu entwickeln



Im Juni konnte anlässlich eines Treffens mit dem Kontraktmanagement der IV und der Teamleitung der Zweigstellen Biel eine Sonderregelung vereinbart werden, aufgrund welcher die Eingliederungsfachpersonen während einer Pilotphase von August 2020 bis Ende 2021 alle Angebote des Ateliers Passage verfügen können, auch wenn das Atelier Passage noch keinen Leistungsvertrag besitzt. Im zweiten Semester 2021 soll die Zusammenarbeit mit dem Atelier Passage durch die IV evaluiert und bei einem positiven Ergebnis eine Zusammenarbeit mit Vereinbarung geprüft werden.

Für die Weiterentwicklung der Beruflichen Integration haben wir unser Team mit einer erfahrenen Fachperson verstärkt. Damit konnten wir die Erfahrung, das Wissen und die Zweisprachigkeit für den Bereich nachhaltig stärken.

Kontaktperson für Zuweisungen Atelier Passage, Fachperson / Fallführung



Joëlle Zurbrügg
Tel. 032 331 66 54
j.zurbruegg@atelierpassage.ch

Corona hat die Kommunikation zu den IV-Stellen erschwert. Persönliche Treffen und das Kennenlernen war nicht wie gewünscht möglich. Mit regelmässigen News und einem kleinen Imagefilm versuchten wir auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Auf der neuen Website, welche Anfang 2021 online gehen wird, wird der Bereich Berufliche Integration, wie alle anderen Angebote in neuer Frische und Aktualität präsentiert werden. Mit Freude konnten wir feststellen, dass unsere Bemühungen sich lohnen: neue Kontakte zu Eingliederungsfachpersonen wurden möglich und wir durften erste Zuweisungen entgegennehmen. So können die Eingliederungsfachpersonen die Qualität der Massnahmen und die Zweisprachigkeit testen.

In den kommenden Monaten werden wir weiter auf unser Ziel hinarbeiten: Prozesse sollen neu definiert, Partnerschaften in den ersten Arbeitsmarkt aufgebaut, Testmodule entwickelt, neue Arbeitsangebote geschaffen werden, etc.

Als motiviertes Team freuen wir uns aus auf die Weiterentwicklung und die Begegnungen mit unseren Klienten und den IV-Stellen.



Adrian Hirschi, Bereichsleiter Berufliche Integration

Bericht Holzmanufaktur



Dank unserer an Lager produzierten Eigenprodukte konnten wir auch im Lockdown weiterarbeiten und nutzten die Zeit, um zu tiefe Lagerbestände wieder aufzufüllen. Nur für kurze Zeit war die Holzmanufaktur von Kurzarbeit betroffen.

Mit unseren über 300 Eigenprodukten und über 250 Wiederverkaufsstellen im Fachhandel in der ganzen Schweiz sind wir sehr breit aufgestellt, was in Zeiten der Krise Sicherheit gibt. Mehr denn je entsprechen unsere nachhaltigen, in der Schweiz produzierten Produkte dem Bedürfnis der Kund/-innen, welche heute bewusster einkaufen.

Im Herbst beschafften wir einen Co2-Laser für das Lasergravieren von Holz. Zudem haben wir das Lager der Eigenprodukte zentralisiert und die Lagerbewirtschaftung neu organisiert. Die Arbeits- und Bürobereiche in der Holzmanufaktur wurden den neuen Bedürfnissen angepasst.

Im Verkauf konnten die Kundenbeziehungen zum Fachhandel infolge Absage der Wiederverkaufsmesse Ornaris nicht wie gewünscht gepflegt werden.

Trotzdem haben wir auch dieses Jahr neue, innovative Eigenprodukte entwickelt. Eine Serie von neuen Spardosen entstand und verkauft sich seither sehr erfolgreich. Auch den Co2-Laser nutzen wird für erste Eigenentwicklungen. Unsere innovative Serie von Schneidbrettern mit gelaserten Scherenschnittmotiven können wir nun auch selber herstellen.



Adrian Hirschi, Bereichsleiter Holzmanufaktur

Bericht Dienstleistungen

2020 war das Jahr mit Höhen und Tiefen.

Der Start ins 2020 hat für unseren Bereich sehr erfreulich begonnen. Wir konnten die gesamte Abteilung planmässig in den ersten Stock umsiedeln. Die dadurch gewonnene Fläche hätte uns die Möglichkeit gegeben, unser Angebot zu erweitern. Es kam anders.

Wie andere Betriebe erlebten wir ein unvergleichbar turbulentes Jahr, in dem wir Höhen und Tiefen durchlebten.

Das geplante Laserprojekt für die Metallbearbeitung wurde situationsbedingt nicht realisiert. Die Auftragsflaute in der Druckbranche bekamen wir in voller Härte zu spüren, und ab dem 2. Quartal machte uns die stark reduzierte Auftragslage zu schaffen.

Dadurch, dass wir vermehrt auf interne Synergien setzen ist es uns jedoch gelungen, zumindest den Bereich Digital UV Druck zu stabilisieren.

Mit der Realisierung der neuen Homepage, wird Anfang 2021 ein weiteres gelungenes Projekt abgeschlossen sein. Damit werden wir neue Kunden ansprechen können.

So sind wir weiterhin gezwungen, uns aus der Komfortzone zu bewegen. Trotz der komplizierten Lage zeigte sich: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Denn wer stabil durch den Wandel geht, wird sein Ziel erreichen.



Rolf Wingeyer, Bereichsleiter Dienstleistungen



Personelles

Stand 31.12.2020

Vorstand

Keller Max, Präsident

Bär Liliane, Mitglied

Granito Domenico, Mitglied

Hochuli Simon, Mitglied

Wenger Sylvia, Mitglied

Geschäftsleitung

Stefan Pfister

Bereichsleiter

Hirschi Adrian, Berufliche Integration/Holzmanufaktur

Wingeyer Rolf, Dienstleistungen

Fachpersonal Berufliche Integration

Scheurer Martin

Zurbrügg Joëlle

Fachpersonal angepasste Arbeitsplätze

Pfister Nicolas

Roth Madeleine

Schmid Lukas

Sigrist Christof

Volkart Andreas

Fachpersonal Administration

Wuillemin Monika

Personal in befristeter Anstellung

Rüfenacht Christian

Scheifling Johannes

Jubiläen

Fischer Priska

10 Jahre

Zu- und Abgänge Personal

Abgänge

Zugänge

keine

Zurbrügg Joëlle



Bericht Revisionsstelle



Bericht der statutarischen Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Vereinsversammlung des

Verein Atelier Passage
Müllerstrasse 3
2562 Port

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Atelier Passage für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 1'462'652.52 und einem Eigenkapital von CHF 1'248'424.02) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Münsingen, 28.05.2021

Unico Treuhand AG

Christina Eggenberg
zugelassene Revisionsexpertin
Eidg. dipl. Treuhandexpertin
Leitende Revisorin

Michel Nyffenegger
zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung

Treuhand und Wirtschaftsprüfung • Steuer- und Wirtschaftsberatung • Immobilientreuhand

Unico Treuhand AG
Dammstrasse 58
CH-3401 Burgdorf

Tel. 034 427 73 73
www.unicotreuhand.ch
burgdorf@unicotreuhand.ch

Unico Treuhand AG Münsingen
Dorfmatweg 8a
CH-3110 Münsingen

Tel. 031 720 20 80
www.unicotreuhand.ch
muensingen@unicotreuhand.ch

Mitglied von EXPERTSuisse

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bilanz

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember	2020	2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'132'706.28	1'185'025.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55'041.90	58'823.15
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	220'985.35	177'223.90
Total Umlaufvermögen	1'408'734.53	1'421'073.23
Anlagevermögen	53'917.99	41'357.44
AKTIVEN	1'462'652.52	1'462'430.67
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44'222.85	12'952.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'512.50	6'109.50
Passive Rechnungsabgrenzung	68'373.36	9'694.95
Total kurzfristiges Fremdkapital	117'108.71	28'756.85
langfristiges Fremdkapital	97'119.79	143'504.11
Fremdkapital	214'228.50	172'260.96
Eigenkapital	1'248'424.02	1'290'169.71
PASSIVEN	1'462'652.52	1'462'430.67

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.	2020	2019
Betriebsertrag Trägerkanton GSI	780'632.00	774'497.00
Ertrag andere Kantone	29'874.45	17'415.20
Ertrag Berufliche Integration	81'100.00	76'325.00
Ertrag aus Produkte und Dienstleistungen	447'949.84	595'692.50
Übrige Erträge	2'141.07	2'156.37
Total Betriebsertrag	1'341'697.36	1'466'086.07
Löhne und Sozialleistungen	-907'614.35	-987'779.00
Personalnebenaufwand	-11'315.45	-13'431.60
Honorar für Leistung Dritter	0.00	-6'231.30
Total Personalaufwand	-918'929.80	-1'007'441.90
Werkzeug- und Materialaufwand	-190'538.22	-252'680.46
Unterhalt und Reparatur	-20'563.45	-6'598.75
Abschreibungen	-29'634.00	-21'759.00
Büro und Verwaltungsaufwand	-18'413.85	-18'934.60
Aufwand für Anlagenutzung	-194'038.10	-154'147.60
Lebensmittel, Getränke und Haushalt	-7'585.90	-6'880.70
Übriger Sachaufwand	-13'538.05	-13'948.80
Total Sachaufwand	-474'311.57	-474'949.91
Finanzaufwand	-245.85	-307.10
Jahresergebnis 1 (vor ausserord. Aufwand)	-51'789.86	-16'612.84
Ausserordentlicher Aufwand / Projekte	-37'029.25	-14'627.65
Jahresergebnis 2	-88'819.11	-31'240.49